



Cancer School CCC Vienna: besser informiert, besserer Therapieerfolg Utl.: Krebs-Fortbildungsprogramm des Comprehensive Cancer Center der MedUni Wien und des AKH Wien startet am 18. April 2018

(Wien, 09-04-2018) Welche Krebstherapien gibt es? Wie funktionieren sie und wie wird mein Körper darauf reagieren? Wie wirkt sich die Therapie auf meinen Job oder meine Partnerschaft aus? Fragen dieser Art beschäftigen Menschen, die die Diagnose „Krebs“ erhalten. Oft bleiben auch nach dem Arztgespräch noch Fragen offen. Dabei ist es für den Behandlungserfolg wesentlich, dass die Betroffenen gut aufgeklärt sind und sich damit aktiv in ihre Therapie einbringen können: je besser informiert desto besser der Therapieerfolg und die Lebensqualität. Die Cancer School des Comprehensive Cancer Center (CCC) der MedUni Wien und des AKH Wien informiert KrebspatientInnen und ihre Angehörigen umfassend und kostenlos. Der neue Vortragsblock startet am 18. April 2018 im Hörsaalzentrum der MedUni Wien im AKH Wien.

Anna Berghoff, Ärztin an der Klinischen Abteilung für Onkologie der MedUni Wien und des AKH Wien und Mitglied des Leitungsgremiums der Cancer School CCC Vienna, wird nicht müde, darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, dass KrebspatientInnen gut über ihre Krankheit, die Therapiemöglichkeiten und die Hilfsangebote des Gesundheits- und Sozialwesens informiert sind. Aus der Praxis weiß sie, dass PatientInnen, die sich und ihre Krankheit gut managen können, bessere Therapieerfolge und auch einen enormen Gewinn an Lebensqualität haben

Präzisionsmedizin: Kein Tumor gleicht dem anderen

Als Beispiel nennt sie das Management von Nebenwirkungen: Diese können sehr unterschiedlich sein und treten abhängig vom Therapieverfahren auf. Es ist entscheidend, dass die PatientInnen sie genau kennen, um rechtzeitig darauf reagieren zu können. Zur Erläuterung erklärt Berghoff den Unterschied zwischen der Chemotherapie und der sogenannten zielgerichteten Therapie oder Präzisionsmedizin: Während die Chemotherapie auf alle Zellen im Körper wirkt, wendet sich die zielgerichtete Medizin wie ein „Scharfschütze“ gegen bestimmte Schwachstellen des Tumors, die vorher ermittelt wurden. Berghoff „So wie keine PatientIn der anderen gleicht, gleicht auch kein Tumor dem anderen. Wir ermitteln vor der Therapie in komplexen Analysen, welche Therapie die richtige für die Person ist, die wir vor uns haben. In vielen Fällen ist es möglich, ein spezielles Therapieziel zu ermitteln, und dann ist der Behandlungserfolg sehr oft ausgezeichnet.“

Dennoch gibt es auch bei der zielgerichteten Therapie Nebenwirkungen, die aber meistens gut unter Kontrolle gehalten werden können. Es ist allerdings mitentscheidend, dass die



PatientInnen gut über sie Bescheid wissen und rechtzeitig Situationen erkennen können, die für sie heikel werden könnten.

Gutes Selbstmanagement – bessere Lebensqualität

Hier führt Berghoff eine Therapie an, die die Bildung von Blutgefäßen hemmt und damit die Versorgung des Tumors mit Nährstoffen blockiert. Weil sie aber gleichzeitig Bluthochdruck begünstigt, profitieren PatientInnen davon, dass sie selber regelmäßig ihren Blutdruck messen und bei zu hohen Werten sofort ihre Ärztin/ihren Arzt informieren. Berghoff: „Es ist wichtig, dass sich die PatientInnen frühzeitig bei Ihren ÄrztInnen melden und ehrlich über ihre Situation sprechen. Nur dann können wir als Team erfolgreich gegen die Erkrankung arbeiten.“

Krebswissen für alle

Damit möglichst viele KrebspatientInnen die Chance haben, sich umfassend und fachlich richtig zu informieren, startet die Cancer School CCC Vienna ab 18. April wieder ihr Programm. ExpertInnen der MedUni Wien und des AKH Wien bereiten auch komplexe Themen einfach und verständlich auf und diskutieren sie mit den TeilnehmerInnen. Die Cancer School findet ab 18. April 2018 immer mittwochs an acht Nachmittagen im Hörsaalzentrum der MedUni Wien (AKH, Ebene 8) statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist unbedingt notwendig. Das Programm gibt es unter www.cancerschool.at. Anmeldung: www.cancerschool.at oder vormittags telefonisch unter 01/ 40 400 – 39 400

Zentrum für Präzisionsmedizin

Die Präzisionsmedizin gilt nicht nur in der Onkologie als vielversprechender Therapieansatz. Um diesen Forschungsbereich weiter voranzutreiben, plant die Medizinische Universität Wien das Zentrum für Präzisionsmedizin, das ab 2022 am MedUni Campus AKH errichtet wird. Finanziert wird das Zentrum durch Sponsoren und von privaten SpenderInnen. Um dieses Ziel zu erreichen, startete die MedUni Wien verschiedene Fundraising-Aktivitäten um sowohl Awareness für das Thema Präzisionsmedizin zu schaffen, als auch laufend Spendengelder für das geplante Zentrum zu generieren. Infos & Spenden: www.zpm.at.



Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Karin Fehringer, MBA
Leiterin Informationszentrum und PR, AKH Wien
Tel.: 01/ 40 400 12160
E-Mail: presse@akhwien.at
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
www.akhwien.at

DI Isolde Fally, MAS PR
Comprehensive Cancer Center Vienna
Tel.: 01/40 400 19 410
E-Mail: isolde.fally@ccc.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.ccc.ac.at

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 26 Universitätskliniken und drei Klinischen Instituten, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

AKH Wien – Kurzprofil

Am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus – werden jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,1 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer PatientInnen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.

Comprehensive Cancer Center Vienna

Das Comprehensive Cancer Center (CCC) Wien der MedUni Wien und des AKH Wien vernetzt alle Berufsgruppen dieser beiden Institutionen, die KrebspatientInnen behandeln, Krebserkrankungen erforschen und in der Lehre bzw. der Ausbildung in diesem Bereich aktiv sind. Leiter des CCC ist Christoph Zielinski. (www.ccc.ac.at)